

Der Rocken sinkt ihr aus der Hand,  
Die Thränen fließen auf den Sand,  
Sie blickt hinaus auf's ferne Meer,  
Und auch die Spindel geht nicht mehr.

### Zeitschriften = Musterung.

XV.

Im

Phönix

beginnen mit Nr. 58 Kritische Studien von Carové, die aus höherem Standpunkte manches Anziehende besprechen. Die fortgesetzten Bruchstücke von Friedr. Rückert sind eben so viele Perlen, und die reinste Gesinnung wie die tiefste Ansicht der Faden, an dem sie aufgereiht sind. Ein Gedicht von Nicol. Lenau, das Lied vom armen Finken, ist wehmüthig und tief erschütternd, furchtbar ergreifend aber die seidene Schnur von Ferd. Freiligrath. Dieser Dichter hat eine Kraft in der Diction und eine Gewalt in seinen Schilderungen, die ihn höchst vortheilhaft auszeichnen, mögen sie ihn auch manchmal ein wenig zu weit fortreißen.

Es freut uns, in der

Zeitung für die elegante Welt

Nr. 68 flg. wieder etwas von A. Wendt in Göttingen zu lesen, sollte es auch nur eine geistreiche Beschreibung eines Delbildes von Karl Osterley seyn, wobei über jenen trefflichen Künstler manches Biographische. Dagegen hat der Einsender des Artikels aus Dresden das Ding gesehen, was nicht ist, und bloß aus seiner Idee heraus sich construirt.

Der

Romet

beschenkt uns mit einer historischen Erzählung von Caroline Leonhardt, Maria, Herzogin von Baiern. Ein freilich schon oft behandelter Stoff, der jedoch unter weiblicher Hand leicht neue Ansichten gewähren kann. Worosdar's Berichte aus dem Monde, die recht eigentlich in den Lustballon gehören, versprechen guten Humor.

Die Jagdparthie bei Algier in Nr. 77 flg.  
des Morgenblattes

ist lebendig geschildert und neu in der Erscheinung. Aus dem Werke des Engländer Power sind amerikanische Skizzen ausgezogen und eben so das allgemein anziehende aus Arago's physikalischen Instructionen, nur war der Ausfall auf die französische Poesie im kurzen Vorworte dazu unnöthig, denn „ein Opiumsrausch eines nüchternen Kopfs“ ist doch wahrhaft, nicht alles,

was sie hervorbrachte! Die Gedichte von Adolph Stöber sind voll tief religiöser Gesinnung und eben so neu in Bild wie reich an Gefühl. Die beiden Literaturblätter beurtheilen nicht weniger als achtzehn neue historische Romane.

Im

Gesellschafter Nr. 58 flg.

erhalten wir Scenen aus Raupach's Lustspiele: der Narr seiner Freiheit. Das Ganze, recht gern! aber bloße Scenen! wozu sollen die helfen? Ein Urtheil kann man aus Bruchstücken eines dramatischen Werkes nicht fällen. Die Beschreibung der Hungersnoth in Mysore, Nr. 59 ist erschütternd.

Ward, wie erwähnt, früher in der

Mitternachtzeitung

die Charakteristik dreier der neuesten bedeutendsten Lustspiel-dichter ausgestellt, so folgt jetzt Nr. 61 eine ähnliche von drei Tragöden: Julius Rosen, H. König und S. Wiese mit gerechter Würdigung. Von dem Erstern beginnt auch ein Cyclus von Gedichten mit der Ueberschrift Vision. Das erste, der Kirchhof, giebt ganz die Lebendigkeit der Phantasie dieses in Naturfülle überströmenden Dichters kund, aber läßt doch bedauern, daß der Gegenstand zu gräßlich gewählt ist. Das Vorwort zu der Novelle: der Verfluchte, läßt Besonnenes wie Dieses erwarten, und wir wollen sehen, wie der, bis jetzt ungenannte, Verfasser sein Versprechen löst. Die Notizen sind in den vorliegenden Stücken nicht ganz glücklich gewählt.

Der Scherz im

Berliner Conversationsblatte Nr. 42 flg.

mit dem Manuscriptenfunde aus dem Jahre 4001 ist nicht neu und hätte wohl noch treffender können durchgeführt werden. Mit Vergnügen sieht man dem Erscheinen der Uebersetzung der Shakespeareschen Sonette durch Regis, wovon Proben mitgetheilt werden, entgegen.

Jh. Hell.

### Schmetterlinge und Bienen.

— In Paris will man nichts halb thun, also nichts halb lügen. So eben lese ich, daß eine Buchhandlung „une publication complete des Decouvertes de Sir John Herschel dans le ciel austral et dans la lune“ ankündigt; in acht Kapiteln dieses Werkchens befinden sich: Die Dedication an den König von England, eine Voranzeige, eine Vorrede vom Uebersetzer, ein astronomisches Fragment, eine Beschreibung der Heirathsceremonien — im